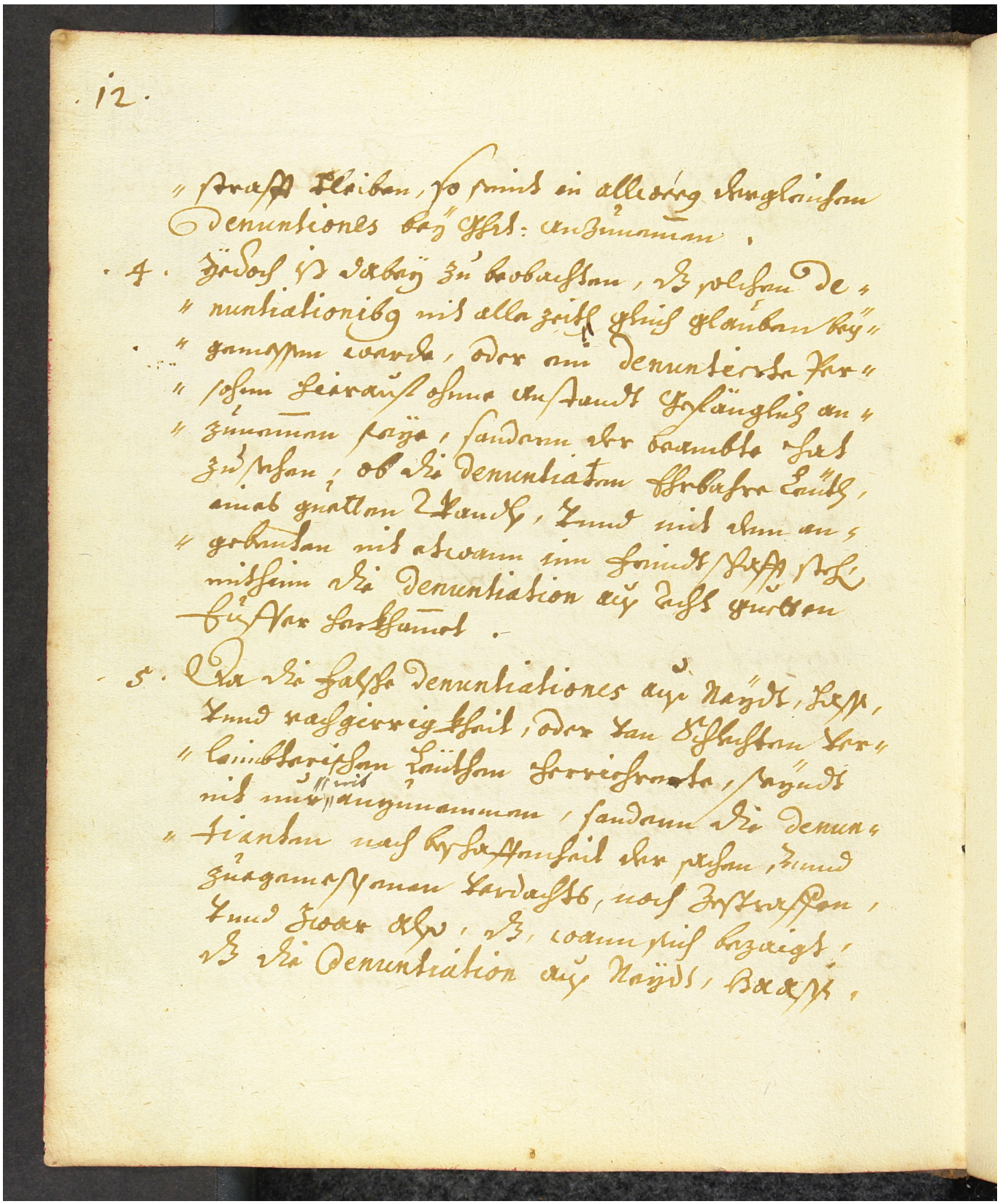
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8185
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



12.

" straff bleiben, so sind in allweg dergleichen
Denunciones bey Ehrl: anzunemen.

4. Jedoch ist dabey zu beobachten, daß welchen de-
" nunciationibus nit alla zeitl gleich glauben bey-
" gemessen werde, oder ein denunciierte Per-
" sohn Leib und ohne Anstand sogleich an-
" zunemen seye, sondern der beambte hat
zu sehen, ob die denunciation ehrbarer Leuth,
und gutten Stands, und mit dem an-
" gebenden mit etwann im Heimbsuchen sich
mitheim die denunciation auß lauter gutten
hasser herkhomet.

5. Da die falsche denunciationes auß Neyd, Hass,
und rachgierigkhait, oder von Ehrlichen Per-
" sonen bösen Leuthen herrührende, seyndt
nit nur" mit" anzunemen, sondern die denun-
" tianten nach beschaffenheit der sachen, und
zugemessenen verdachts, nach Erforderen,
und Fuer ahn, daß, wann sich bezaigt,
daß die denunciation auß Neyds, Hass,